



Blockflötenorchester « *Fiatabec* »

Leitung: Christophe FORMERY



©Young Soo Lee

Wir laden Sie ein, diese originelle Zusammensetzung - die erste ihrer Art in Frankreich - ihre klangliche Vielfalt, sowie ihre Anpassungsfähigkeit an die verschiedensten Stilrichtungen und Epochen zu entdecken.



Kontakt :

Association *FIATABEC* :

Joëlle Kuhne (Présidente) : contact@fiatabec.fr ou 03 88 87 34 32

PRÄSENTATION DES BLOCKFLÖTENORCHESTERS

Unter der Leitung von **Christophe FORMERY** (Blockflötist und Cembalist, Doktor in Musikwissenschaft, Komponist und Bearbeiter) wurde dieses Orchester, als erstes französisches Blockflötenorchester im Januar 2014 gegründet, mit der Unterstützung der ADIAM67. Heute wird es vom allgemeinnützigen Verein **Fiatabec** getragen und vom Kulturzentrum **Joie et Santé Koenigshoffen (JSK)** sowie von der **Grand-Est**, europäischen Kooperationsstruktur **CEA** (Collectivité européenne d'Alsace), der **Eurometropole Strassburg**, der Firma **Intergraphic** et des Musikgeschäftes **Arpèges-Musique** unterstützt.

Dieses ungewöhnliche Orchester setzt sich aus 20 bis 30 Flötisten im Alter von 15 bis 83 Jahren, alle Horizonten zusammen und hat regelmäßige Auftritte in Frankreich und im Ausland.

Das Repertoire des Orchesters ist besonders original, weil meistens von unserem Chef geschrieben oder bearbeitet, und ist auch vielseitig und reicht von alter Musik bis zu zeitgenössischen Kompositionen über Improvisationsarbeit.

Die ganze Palette der Blockflötenfamilie ist vertreten, von der Sopraninoflöte bis zum Sub-Kontrabass (3,50m Rohr Länge).

EIN VON VERSCHIEDENEN LOKALEN ORGANISATIONEN UNTERSTÜTZTES INSTRUMENT

Die Blockflöte gehört seit dem 14. Jahrhundert zu einer großen und alten Instrumentenfamilie, die man in zahlreichen Ländern findet. So hat sie eine lange Geschichte und ein reiches und vielseitiges Repertoire, von alter bis heutige und traditionelle Musik.

Obwohl diese Instrumentengruppe bei dem Entstehen der Symphonieorchester im 19. Jahrhundert wie auch andere Instrumente vernachlässigt wurde, erlebt sie seit dem 20. Jahrhundert einen Aufschwung mit einem reichhaltigen zeitgenössischen Repertoire und neuen Modellen der Flötenbauer.

Die große Familie der Blockflöten beinhaltet Instrumente von verschiedener Größe, was ideal für das Spiel im großen Ensemble ist, da es jedem ermöglicht, sein Instrument zu finden und eine ganz besondere Klangfülle erzeugt.

Um dieses Instrument wieder in neuem Glanz erscheinen zu lassen und seine verschiedenen Möglichkeiten zu zeigen, hat das Departement Bas-Rhin die Gründung eines Blockflötenorchesters unter der Leitung von der Spezialist Christophe FORMERY unterstützt.

CHRISTOPHE FORMERY

Christophe Formery spielt das ganze Repertoire der Blockflöte, hat das Blockflötenspiel in Straßburg und Den Haag (Niederlande) studiert; er spielt auch Cembalo und ab und zu Orgel.

Sein Studium der Musikwissenschaft hat er in Straßburg und Paris (IRCAM – EHESS – ENS – CNSM) mit dem Doktorarbeit in Musikwissenschaft abgeschlossen. In seiner Arbeit befasste er sich mit dem Werk des Komponisten Klaus Huber. Er beteiligte sich auch an der Übersetzung der 2016 erschienenen Gespräche von Klaus Huber mit Claus-Steffen Mahnkopf.

Christophe FORMERY unterrichtete an der Straßburger Universität (Renaissancemusik), sowie an der Universität Augsburg. Als Flötist und Cembalist gab er zahlreiche Konzerte mit diversen Musikformationen in Frankreich und im Ausland.

Heute widmet er sich vermehrt der Komposition und der musikalischen Bearbeitung.

REPertoire

Das Repertoire des Blockflötenorchesters *Fiatabec* umfasst Stücke vom Mittelalter bis zum 21. Jahrhundert, die meist von Christophe FORMERY speziell für das Blockflötenorchesters bearbeitet oder komponiert werden.

Was die „alte Musik“ angeht, beinhaltet das Repertoire Stücke im Doppelchor der venezianischen Renaissance (16. - 17. Jhrhdt), Tanzstücke der Renaissance (*danceryes*), oder eine neue Komposition der *Quarte Estampie Real* (14. Jhrhdt.), sowie Ausschnitte von *Judas Maccabeus* von Händel.

Verschiedene populäre Musikstücke oder „Ohrwürmer“ sind ebenfalls im Repertoire des Orchesters, wie zum Beispiel *Adiòs Muchachos* (Südamerika), *Kalisay*, ein argentinischer Tango von Angel Villoldo oder *Der dalmatinische Hirtenknabe*, ein jüngeres Stück mit traditioneller Inspiration von Jakov Gotovac, ein jugoslawischer Komponist (1895-1982) sowie irländische und Zigeuner Tänze, Klezmer ...

Aber auch Neuschaffungen sind fest im Repertoire des Blockflöten Orchesters verankert und so finden wir zum Beispiel *Le petit Japonais* (der kleine Japaner) und *Haiku*, zwei Stücke, die speziell von unseren Chef für das Orchester komponiert wurden, sowie *Le soleil ... le vent...* (die Sonne ... der Wind...), die speziell für die Vernissage am 15/09/19 der den Blockflöten und dem Wind gewidmeter Ausstellung *Flûtes ... alors ?*, sowohl *Jeu (Spiel) I.II.III. (Thema und Variationen)* in 2023, komponiert wurde. Der Komponist **Nicolas Bardey** hat für den 10ten Geburtstag des Orchester *Inferabile come una* geschrieben (2024).

Diese Vielfalt zeigt den Reichtum, sowohl was der Musikstil als auch die historischen Epochen angeht, und setzt die verschiedenen instrumentalen Möglichkeiten dieser Orchesterformation durch die Entwicklung eines breiten Klangvielfaltes und verschiedenster Ausdrucksmöglichkeiten ins Licht.

INSTRUMENTE

Im Allgemeinen spricht man von DER Blockflöte und meint damit die Sopranblockflöte, die in Frankreich lange in der Schule gelernt werden musste, oder die Altblockflöte, die hauptsächlich im barocken Solorepertoire eingesetzt wird.

Seit der Renaissance lebt und entwickelt sich die Blockflötenfamilie weiter, von der Sopranino bis zum Kontrabass (2 m lang) oder Subkontrabass (3,50 m lang) und wird hauptsächlich im Quartett oder Sextett usw. gespielt, um einen vollen Klang zu erreichen.

Seit das Interesse für die Blockflöte zu Beginn des 20. Jahrhunderts wieder auflebt, bringen die heutigen Flötenbauer neue Modelle heraus und die Komponisten zeitgenössische Musik für die Blockflöte. So gibt es z.B. rechteckige Flöten, Flöten mit Knick, Flöten aus Kunststoff und sogar eine Blockflöte mit Midi-System („Elody“).

Da das Instrument vom Bau her eine eher „rohe“ Seite hat und es keine komplizierte Mechanik gibt, lassen sich die verschiedensten Effekte damit erzeugen, vorausgesetzt, man beherrscht eine solide Technik. Die Blockflöte befindet sich im Aufschwung in Bezug auf das zeitgenössische musikalische Schaffen. In Frankreich ist dieser Dynamismus noch verhältnismäßig schwach, aber fängt so langsam an sich entwickeln.

BESONDERHEITEN DES ORCHESTERS

Da die Blockflöte kein Instrument des Symphonieorchesters ist, wollten wir ein Ensemble für eine große Anzahl von Spielern gründen, um gemeinsam die Technik und das Repertoire der Blockflöte (oder für die Blockflöte bearbeitet) zu entdecken. Wie eine Orgel mit Mundpfeifen ist das Blockflötenorchester eine lebendige Orgel, mit mehr Flexibilität und Sensibilität.

Die Gründung eines nur aus Blockflöten bestehenden Orchesters gibt außerdem die Möglichkeit, die Klangfarbenvielfalt je nach Kombination der Register und ohne geographische oder historische Einschränkungen zu zeigen.

KOMMT IN UNSER ORCHESTER!

Warum:

- um gemeinsam zu musizieren mit Leuten, die andere Erfahrungen gemacht haben
- um aus der gewohnten Umgebung bzw. Musikschule herauszukommen
- um mit verschiedenen Blockflöten zu spielen und „vibrieren“
- um neue Repertoires kennenzulernen
- um neue Techniken der Blockflöte zu entdecken
- um neue Klangfarben zu entdecken und genießen
- um in einem französischen Blockflötenorchester mitzuwirken!

Wer:

- keine Altersgrenzen
- Niveau: 1. Zyklus abgeschlossen oder ca. 3 bis 4 Jahre Spielen
- Erfahrene Spieler, die Solopartien übernehmen wollen oder die tiefen Instrumente ausprobieren wollen

Wie:

- die Stücke werden vor der Probe eingeübt (allein oder mit Lehrer)
- regelmäßige Teilnahme an den Proben (einen Wochenende pro Monat)
- Teilnahme an alle öffentlichen Auftritten

Wieviel:

- Einschreibgebühr von 60€ für 2026. Darin sind Anmeldegebühren für Fiatabec in Höhe von 20€ pro Person.

Aussichten 2027

• 2026 : **Deutsche-französische** Zusammentreffen sind unter verschiedenen Aspekten in Aufbau, es werden Austauschprojekte, Fusionen und Kooperationen mit verschiedenen Ensembles in Erwägung gezogen, insbesondere mit **Pian'e Forte** (Kaiserslautern) und **Flauto Dolce** (Stockstadt am Main).

• **Internationaler Workshop** für Blockflötenorchester (offen für alle), der im Juli 2027 in Gramat (Département Lot, nahe Rocamadour) stattfinden soll.

Mehr Informationen finden Sie unter www.fiatabec.fr

YouTube : <https://www.youtube.com/@Fiatabec-ce4pl>